



**Schulkonzert an der Stadtteilschule Eidelstedt
29. Januar 2020, 10 Uhr,
mit dem Klavierduo Friederike Haufe & Volker Ahmels**

**SPEKTAKEL DADA
oder
„Der Ochse auf dem Dach und andere Verbote“**

Erwin Schulhoff (1894-1942)	aus IRONIEN „Foxtrott“ „Marcia militaristica“ (1919)
Alexandre Tansman (1897-1986)	LA DANSE DE LA SORCIÈRE (Der Tanz der Hexe) (1921)
Dick Kattenburg (1919-1944)	TAP DANCE (1936) als Gast: Tonio Geugelin , Stepptanz
Ingolf Dahl (1912-1970)	FOUR INTERVALS (1969)
Darius Milhaud (1892-1974)	LE BOEUF SUR LE TOIT (Der Ochse auf dem Dach) (1919) mit vorangestellter „Posse“ von Jean Cocteau

Was bedeutet taste for school?

Das englische Wort „taste“ als Substantiv steht in der deutschen Sprache für „Geschmack“. Als Verb „to taste“ bedeutet es ins Deutsche übersetzt „probieren“. Durch Probieren kann ich auf den Geschmack kommen. Auf welchen? Auf den Geschmack von Musik! Was für Musik? Klaviermusik! Warum? Weil das Klavier 88 TASTEN hat, an die es lohnt, sich heran zu TASTEN... Und wo passiert das? In der Schule, deshalb: TASTE FOR SCHOOL®.

Informationen zu den Künstler*innen

Friederike Haufe und Volker Ahmels lernten sich schon als Jugendliche während des Klavierunterrichtes bei Bernhard Wambach kennen. Wambach, als einer der führenden Interpreten zeitgenössischer Musik, verstand es, in den beiden jungen Pianisten ein tiefes und bleibendes Interesse für die Musik des 20. Jahrhunderts zu wecken.

1997 formierten sie sich zum Klavierduo um ihr internationales Debüt in Israel und den palästinensischen Autonomiegebieten zu geben. Sie spielten in beiden Teilen Jerusalems, in Tel Aviv und Haifa, sowie in Betlehem und Ramallah an einem Klavier zu vier Händen. Später nahmen sie auch Werke für zwei Klaviere in ihr Repertoire auf, wie Mozarts gesamtes Opus für diese Besetzung oder Bachs Klavierkonzert C-Dur BWV 1061, das sie zusammen mit dem Kammerorchester der Mecklenburgischen Staatskapelle im Schweriner Theater zur Aufführung brachten.

Sie traten im Schleswig-Holstein Musikfestival, beim Musiksommer Mecklenburg- Vorpommern, beim Internationalen Klavierduo Festival Bad Herrenalb wiederholt beim Klavierfest Ammersee und beim Festival "Tons Voisins" in Albi auf, und sie sind regelmäßig beim Festival "Verfemte Musik" in Schwerin zu hören. Internationale Konzertreisen führten sie außerdem wiederholt nach Frankreich (Paris, Marseille), Österreich (Wien), Dänemark (Odense), Spanien (Teneriffa), Polen (Pila), in die tschechische Republik (Prag und Theresienstadt), in die Niederlande (Amsterdam) und schwerpunktmäßig in die USA (mehrmals nach Los Angeles und Philadelphia, sowie nach Cleveland, San Diego und Washington).

Maßgebliche Anregung für die intensive Beschäftigung mit dem weitgehend unbekanntem Thema der "Verfemten Musik" erhielt das Klavierduo 1997 durch die Begegnung mit der Pianistin Edith Kraus in Jerusalem, die ihre Ausbildung als jüngste Meisterschülerin bei Artur Schnabel in Berlin erhielt und später in Theresienstadt zu den bedeutendsten Musikern zählte. Mit ihr blieben sie in regem Austausch, bis sie hundertjährig am 3. September 2013 in Jerusalem verstarb. Die weltweite Recherche und "Entdeckung" jener Komponisten, die durch das Nazi-Regime an der Ausübung ihrer Kunst gehindert, ins Exil getrieben oder in Vernichtungslager deportiert und getötet wurden, bildet einen wesentlichen Schwerpunkt im Leben der beiden Künstler.

Seit 2016 kümmert sich das Klavierduo intensiv um die Veröffentlichung und Wiederaufführung der Werke des Hamburger Komponisten Ingolf Dahl.

Unter dem Titel „Der Ochse auf dem Dach und andere Verbote“ erschien eine CD mit Werken von Milhaud, Gál, Schönberg, Smit, Schulhoff und Toch bei Gramola in Wien.

Um Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen an Klaviersmusik und Kunst des 20. Jahrhunderts und an Verfemte Musik heranzuführen, entwickelten sie das bundesweite Schulprojekt Taste for school®.

Friederike Haufe gründete 2009 Artist Coaching in Hamburg und ist seit 2019 Ehrenvorsitzende des Deutschen Tonkünstlerverbands DTKV Landesverband Hamburg e.V.

Volker Ahmels wurde für sein Engagement als Leiter des Zentrums Verfemte Musik an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock und als Intendant des Internationalen Wettbewerbs und Festivals Verfemte Musik in Schwerin im Dezember 2018 vom Bundespräsidenten mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Tonio Geugelin, klassisch ausgebildeter Violinist, erkannte nach seinem Studium, dass er nicht mehr nur Bestehendes reproduzieren, sondern vielmehr Neues schaffen wollte. 2012 gewann er mit seiner Komposition „Orient Express“ den zweiten Preis beim Progressive Classical Music Award und ging im Anschluss für ein Jazz- und Popstudium nach Arnheim, NL. 2017 veröffentlichte er seine Debüt-EP „Constant Magic“. Als deutscher Steptanzmeister hat Tonio Geugelin eine riesige Leidenschaft für Tanz und gründete verschiedene interdisziplinäre Projekte zwischen Musik, Tanz, und Theater. Er produzierte Musik für zahlreiche Tanz- und Theaterproduktionen und Tänzer wurden zum festen Bestandteil seiner Konzerte. Seine Shows zeigen die Suche nach der Verbindung von Klassik und Pop, Modern und Kommerziell, Organic Electronic und contemporary dance

Ein herzliches Dankeschön an die

